

**5/2007**  
59. Jahrgang  
Mai

# der Belper



## Aladdin



**3** VVB in eigener Sache | **5** Kultur | **8** Sport | **13** Natur  
**15** Bunt gemischt | **17** Geschäftsleben | **18** Dorfgeschehen



## Das Wort des VVB-Präsidenten



**Liebe Leserinnen und Leser.** Als neu gewählter Vereinsverbandspräsident danke ich allen Delegierten für die einstimmige Wahl an der DV vom 8. März und damit auch für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Als Bürger und Bürger von Belp liegt mir das Geschehen im und um unser Dorf besonders am Herzen. Freude bereitet auch die Vielfalt der Möglichkeiten, die Belp kulturell, sportlich, naturverbunden und interessengemeinschaftlich in Form von 60 dem Vereinsverband angeschlossenen Vereinen bieten kann. Ich freue mich, zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, auf diese neuen Aufgaben, wo ich als «Drehscheibe» zwischen den Vereinen und der öffentlichen Hand wirken darf. Mit der Umsetzung der Dreifach-Sporthalle werden neue Trainingsmöglichkeiten geboten. An der Delegiertenversammlung wurde entsprechend informiert und die Vereine zu Bedarfsmeldungen für ihnen dienende Einrichtungen eingeladen. Ich hoffe, dass die interessierten Vereine diesem Aufruf nachgekommen sind.

**Eingabe abgelehnt.** Die Vereine wurden an der DV auch darüber informiert, dass eine Stellungnahme des Gemeinderates zur Eingabe betreffend der Verordnung über die Benützung der Säle des Dorfzentrums (Möglichkeit schaffen zum selberwirten) bevorstehe. Gestützt auf den Mitbericht der Finanzkommission fasst der Rat

inzwischen im März den Beschluss, dass aus betriebswirtschaftlichen Gründen eine Kündigung oder eine Vertragsänderung mit dem Wirt nicht in Frage komme. Begründet wird die Ablehnung der Eingabe wie folgt: «Bereits heute verursacht der Betrieb des Dorfzentrums je nach Unterhaltsarbeiten jährlich ein Defizit, das sich die Einwohner- und die Kirchgemeinde anteilmässig aufteilen. Darin enthalten ist der Pachtzins für das Restaurant Kreuz inkl. Saalbau. Bei einem teilweisen Wegfall des Saales als Einnahmequelle würde sich der Pachtzins entsprechend reduzieren. Für die Verwaltung, Reinigung und den Unterhalt des Saales durch die Gemeinde müssten zudem zusätzliche Ausgaben getätigt werden. Aus diesen Gründen hat sich der Gemeinderat gegen eine Änderung der heutigen Regelung ausgesprochen und hält am bestehenden Vertragsverhältnis fest. Die veranstaltenden Vereine werden ersucht, mit Herrn Arnold Tännler direkt über eine allfällige Umsatzbeteiligung zu verhandeln, was gemäss der geltenden Verordnung möglich ist.» – Der Vorstand wird den ablehnenden Bescheid der Gemeinde an seiner nächsten Sitzung analysieren und danach gegebenenfalls mit den interessierten Vereinen besprechen.

**Zum neuen «Belper».** Seit April gibt es nicht nur einen neuen VVB-Vorstand, sondern auch einen neuen «Belper». Das Erscheinungsbild wurde im Design überarbeitet und erstrahlt in neuer und angenehmer Frische. Diese Anpassungen wurden vor allem gewählt, um die Lesbarkeit zu verbessern. Gleichzeitig bedeuten sie auch ein Schritt zur Optimierung der Arbeit zwischen dem «Belper»-Redaktorenteam und dem Medienhaus Jordi, das für die Gestaltung und den Druck zuständig ist.

Die neuen Vorstandsmitglieder haben ihre Arbeit aufgenommen und bereiten sich auf die erste Sitzung vor, die auf den 12. Juni angesetzt wurde. **Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!** Meine Adresse: Daniel Brönnimann, Seftigenstrasse 137b. Dazu bin ich übers E-Mail [vzb-praesident@belponline.ch](mailto:vzb-praesident@belponline.ch), oder über 031 812 05 15, erreichbar. – Wer ein allgemein interessierendes Anliegen hat, melde sich aber bitte noch vor dem 12. Juni bei mir, damit auch der Vorstand rechtzeitig darüber ins Bild gesetzt werden kann, was die VVB-Mitglieder sowie allenfalls die «Belper»-Leserinnen und -Leser bewegt.

Daniel Brönnimann

## Für Sie notiert!

### Mai

19. Altersheim, Einweihung bewohnergerechter Garten, Spital- und Altersheim
19. Ortsmuseum, Wiedereröffnung der Ausstellungen, Kefiturm
19. Schützen, 2. obligatorische Übung, Schützenhaus
22. Reformierte Kirche, «Zäme rede – aber wie», Pfrundscheune
26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 26.–27. Schachklub, 8. Int. Jugendschach-Open, Pavillons bei der «Linde»
27. Kath. Kirchenchor, «Missa Cellensis»-Orchestermesse, kath. Kirche
28. Hornusser Belp-Toffen, Hornussen für alle, Hühnerhubel

### Juni

1. OSZ Mühlematt, Premiere zu «Aladdin – das Schulmusical», Aula Mühlematt; Vorstellungen: 2., 5., 6., 8., 9., 13., 15., 16., 20., 22. und 23. Juni (Reserve-Spieldaten: 17. und 21. Juni)

### Titelbild

Unser Bild, eine Kreation von Christoph Hammerschlag, weist auf «Aladdin – das Schulmusical» hin, das am 1. Juni in der Aula Mühlematt Premiere hat. – Alles Wissenswerte zu «Aladdin» können Sie dem Beitrag auf Seite 23 entnehmen, wo die Vorstellungsdaten sowie Ort und Zeiten des Vorverkaufs aufgelistet sind.

1. Katholischer Kirchenchor, Jubiläumskonzert, reformierte Kirche
- 1./2. Schützen, Feldschiessen, Schützenhaus
2. Begräbnisgemeinde, öffentlicher Informationsrundgang, Friedhof
- 15./16. Wyhus, grosse Italiendegustation, Sägetstrasse 33
16. Gemeinde, Vita parcours-Neueröffnung, Holzerplatz Nähe Riedli 1
22. Gemeinde, Fête de la Musique, Dorfplatz/Dorfzentrum
23. Ski- und Snowboardklub, 5. Energie Belpathlon, Mühlematt
- 23./24. Ornithologischer Verein, Kleintierschau, beim Klubhaus im Gassacker
24. Orchester, Matinee-Konzert, Dorfzentrum
29. Musikgesellschaft, Open Air mit den Miniwinds, Dorfplatz
30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
30. Pfadi Wärenfels, Kinder-Spielfest «100 Jahre Pfadibewegung» Dorfschulhausplatz



## Guggenmusik

«Wurzelwichte» erhielten ihr Osternestli. cz. Am Samstag, 7. April konnte die Waldspielgruppe Wurzelwichte (Gewinner der Belper Fasnacht) ihre Osternestli in der Landi entgegennehmen. Der Geschäftsführer, Fred Wild, überreichte diese jedem Kind persönlich. Wir danken den Sponsoren und Teilnehmern für das Gelingen dieses Anlasses, das mit der Freude der Kinder belohnt wurde. **Chabis Schtoorzä Bäfzger.** Die Künstlerpause hat auch bei uns Einzug gehalten. Die Zeit wird genutzt, um neue musikalische und fasnächtliche Ideen für die nächste Saison zu schöpfen und auszuarbeiten. Aber dennoch wird nicht ganz auf das musikalische Wirken verzichtet. Im Juni sind das Helferfest sowie zwei Sommerauftritte geplant.

**Mini-Bäfzger.** Die Kindergugge hat wieder mit den wöchentlichen Proben begonnen. Neue Arrangements werden einstudiert, damit auf die nächste Fasnachtsaison ein attraktives Repertoire präsentiert werden kann. **Interessierte Kinder** können sich nach wie vor bei der administrativen Leitung, Marlies Born, 079 473 17 86, oder beim Präsidenten, Thomas Wenger, 079 409 41 68, melden.



## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit  
«Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
[frisa.belp@sah.li](mailto:frisa.belp@sah.li)

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84  
[eliane-schaer@belponline.ch](mailto:eliane-schaer@belponline.ch)

Jean-Michel With, Seftigenstrasse 117, 3123 Belp 031 819 44 48  
[j.with@versicherungspartner.ch](mailto:j.with@versicherungspartner.ch) 031 310 06 06

**Druck und Verlag / Jordi AG, 3123 Belp** 031 818 01 11  
[ruben.ung@jordibelp.ch](http://ruben.ung@jordibelp.ch) 031 818 01 39

**Inserate/Adressänderungen / Jordi AG, 3123 Belp**  
[info@jordibelp.ch](mailto:info@jordibelp.ch)

**Jahres-Abonnement** Fr. 20.–  
[www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper)

## Jodlerchörli

**40. Geburtstag.** at. Am Dienstag, 17. April, feierten die Jodler im Restaurant Frohsinn den 40. Geburtstag des Chörlis. Genau vor 40 Jahren gratulierten elf Turner mit einem Ständchen zu später Stunde Ernst Gyger zu seinem Geburtstag. Er konnte nicht Nein sagen und leitete von da an unsere Proben. Auch heute weilte er unter uns, wie auch Dirigentin Ursula Fröscher. Nach einem guten Essen zeigte uns Peter Wittwer Dias aus vergangenen Zeiten. Während die Älteren riefen, «Bsinnsh di no?», fragten die Jüngeren «Wer ist denn das?» Nicht jeder wurde sofort erkannt. – Viel zu schnell ging der kameradschaftliche Abend zu Ende. Nochmals herzlichen Dank dem Wirtepaar für die gute Verpflegung und Peter Wittwer für die Arbeit mit seinen Dias.

**Peter Schafroth 70-jährig.** Mit einem Ständchen überraschten und gratulierten wir am 18. April Peter Schafroth zu seinem 70. Geburtstag im Moospintli in Selhofen.

**Bernisch kantonales Jodlerfest in Huttwil.** Vom 15. bis 17. Juni findet in Huttwil das Bernisch kantonale Jodlerfest statt. Das Jodlerchörli TV Belp hat sich mit dem Lied «Bsinnsh di no?» von Hannes Fuhrer für den Samstagnachmittag angemeldet.

**27. Gürbetaler Jodlertreffen.** Das Jodlerchörli TV Belp feiert am 8./9. September dieses Jahres mit einem Unterhaltungsabend und dem Gürbetaler Jodlertreffen sein 40-jähriges Bestehen.



Das Foto zeigt die noch heute aktiven Gründer des Chörlis (von links nach rechts): Heinz Brönnimann, Ernst Stettler, Alfred Trachsel, Ewald Gilgen, Andreas Liechti, Ehrendirigent Ernst Gyger, Peter Wittwer, Werner Ammann, Peter Schafroth, Franz Balsiger. Auf dem Bild fehlt einzig Werner Schmidt.

## Katholischer Kirchenchor

**Gründung vor 40 Jahren: Ein Guter Grund zum Feiern.** jb. Chor und Pfarrei dürfen jubeln: Sie werden gleichzeitig 40 Jahre alt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist? Mit grossem Engagement und erweitertem Chor bereiten sich Sänger und Sängerinnen auf ihre zwei musikalischen Höhepunkte vor. Zum einen auf die **Orchestermesse an Pfingstsonntag** und ganz speziell auf das **Jubiläumskonzert von Freitag, 1. Juni**. Das Jubiläumskonzert wird um 20 Uhr in der reformierten Kirche aufgeführt. Alle Beteiligten freuen sich auf die grossen Jubel-Ereignisse.

**Am Pfingstsonntag, 27. Mai,** um 10 Uhr, hören Sie die **«Missa Cellensis»** auch «Kleine Marienzeller-Messe» genannt. Sie wurde von **Haydn** 1782 komponiert und erfreute sich schon damals grosser Beliebtheit. Dies mag daran liegen, dass sich Eingängigkeit mit kunstvoller Kompositionstechnik vereint. Das Kyrie ist äusserst beschwingt, das Gloria im Mittelpunkt stehend, das Herzstück des Credo ist «Et incarnatus est», diesmal vom Tenor gesungen, begleitet vom Seufzen der Violinen. Dem getragenen Sanctus folgt ein übermütiges Osanna, bei dem der Eindruck des Wettstreits der jubelnden Engelscharen entsteht. Im Benedictus sind die solistischen Teile von grosser Innigkeit und das Agnus Dei ist ernst, getragen, wobei das Dona nobis dann immer mehr jubelnde Spannung aufbaut. Ein grosses schwungvolles Unisono aller Stimmen führt in den Schluss.



**Im Konzert vom 1. Juni** kommt neben der Missa Cellensis auch der 13. Psalm «*Laudate Pueri*» von **Händel** zur Aufführung. Typisch für dieses Werk ist, dass der Sologesang mehrmals über dem Chor mit Koloraturen brilliert. Die Arien aus «*Samson*» und «*Susanna*», die für Bass und Orchester geschrieben sind, stammen auch aus **Händels** Feder.

## kultur campagne oberried



**Dank an Dr. Peter Schönenberger.** sr. Dr. Peter Schönenberger, der seit der Gründung für die Programmation der Anlässe in der Campagne Oberried verantwortlich war, ist aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausgetreten.

Der Vorstand dankt ihm auch auf diesem Weg für seinen unermüdlichen Einsatz, seine guten Ideen und nicht zuletzt für seine Motivation sowie seine Präsenz und Hilfsbereitschaft an den Anlässen.

**Vorschau:** Am Sonntag, 1. Juli, um 11 Uhr findet im Garten der Campagne Oberried die traditionelle Jazz-Matinee mit den «Swiss Ramblers» statt. Kulinarisch verwöhnen wir Sie als unsere Gäste mit dem bereits legendären Campagne-Risotto.

## Musikgesellschaft

**Unterhaltsames Frühlingkonzert.** mr. Am 5. Mai, um 20 Uhr, eröffnete das Klarinetten-Ensemble «Klar» Clarinet Chor unter der Leitung von Gerrit Boeschoten mit vier israelischen Tänzen im Dorfzentrum das unterhaltsame Frühlingkonzert der Musikgesellschaft. Das Programm des Ensembles war sehr vielseitig, auch alte bernische Volkslieder «versüssten» den musikalischen Abend. Im zweiten Teil gab die MG ihr lang erprobtes Repertoire zum Besten. Die zweite Komposition «Jenny Jones» war bereits ein echtes Highlight: **Gastsolist Roland Fröscher** *brillierte* dabei mit einem schönen, hochstehenden Euphonium-Solo. Die Zuhörer waren begeistert und forderten mit anhaltendem Applaus einstimmig Zugabe, die Roland Fröscher mit seiner **Ophicleide** spielte. Dieses Instrument ist heutzutage nur mehr selten anzutreffen, da es schon 200 Jahre alt ist und in den Orchestern eigentlich nicht mehr eingesetzt wird. Es gilt, trotz den zwölf Klappen mit denen es gespielt wird, als Vorläufer der Tuba.

**Die konzertante musikalische Reise** ging weiter mit «The Flight – Der Flug». Zum Glück landeten alle wieder heil und konnten nach einer kurzen Pause das Publikum mit Marry Poppins, Once upon a time in the west und einem Medley von ABBA mitreissen. Als Abschluss spielte das Korps gemeinsam mit dem Klarinettenensemble ein Stück. Das musikalisch verwöhnte Publikum (es hätten aber etwas mehr Leute anwesend sein können, Red.), dankte den Musikantinnen und Musikanten mit grossem Beifall. Nach zwei Zugaben war der Konzertteil zu Ende, doch an «Sigis Musigbar» war noch Betrieb bis in die frühen Morgenstunden...

**Grosses Dankeschön!** Die Musikgesellschaft spricht auch an dieser Stelle ihrem Dirigenten, **Matthias Leuthold**, ein grosses Dankeschön für seine Mühe und Geduld aus, die er aufbrachte, um dieses wirklich tolle Konzert zu meistern!

## The Belp Singers

**Vergangene und kommende Konzerte.** Nhs. Die drei Chorkonzerte unter dem Titel «Prayers and Dreams» in unserer reformierten Kirche und im Kirchgemeindehaus Uttigen gehören bereits der Vergangenheit an; ebenso ein Kurzauftritt anlässlich der Hauptver-

sammlung des Frauenvereins. Doch der Chor unter der Leitung von Ueli Kilchhofer (Bern) ist bereits wieder eifrig am Üben: Am 10. Juni werden «The Belp Singers» am Gottesdienst in der reformierten Kirche teilnehmen. Zudem wird sich der rund 50-köpfige Chor am 22. Juni an der «Fête de la Musique» auf dem Dorfplatz beteiligen. So haben alle, die die Chorkonzerte verpasst haben, zwei gute Gelegenheiten sich eine kleine Kostprobe aus unserem Repertoire anzuhören.

**Bass- und Tenorstimmen gesucht!** Wer in Zukunft im Chor mitsingen möchte – gefragt sind zurzeit Bass- und Tenorstimmen – kann sich bei einem Vorstandsmitglied oder dem Chorleiter melden. Übrigens ist der Chor auch im Internet präsent, unter der eingängigen Adresse [www.TheBelpSingers.ch](http://www.TheBelpSingers.ch).

## Trachtengruppe

**Kindertanzgruppe.** as. Am 7. Juni beginnt unsere Kindertanzgruppe wieder mit ihren Proben. Alle Mädchen und Buben ab vier Jahren, die Freude am Tanzen haben, sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen. Wir üben jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr im Dorfschulhaus.



Möchtest auch du die ersten Tanzschritte bei uns lernen oder das Gelernte weiterpflegen? Auskunft und Anmeldung bei Kathrin Engel, 031 711 54 62, oder Ursula Wälti, 031 701 01 66.

**Tag der Kranken.** Ein wunderschöner Frühlingmorgen lud uns zum Singen ein. Unser Chor erfreute die Bewohner des Heimes Oberried und der Langzeitpflege des Spitals mit einem Ständchen. Viele der betagten Menschen konnten für kurze Zeit ihre Beschwerden und Sorgen vergessen. Unsere Lieder trafen mitten ins Herz – gab es doch auch Tränen der Rührung und Wehmut. Wir wurden jedoch aufgemuntert mehr zu singen, denn «Gränne» tue manchmal gut. Was wir hier immer wieder erfahren, ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen!

**Regionaltreffen.** Am 30. März lud die Trachtengruppe Toffen zum jährlichen Treffen ein. Die Gruppen Belp, Gerzensee, Gurzelen, Mühlethurnen und Toffen tanzten unbeschwert zu den Klängen der Kappelle «Trumpf Buur». Wir Belper umrahmten das Programm mit einigen Liedern. Die Toffener Frauen sorgten für den kulinarischen Abschluss dieses geselligen Abends.

### Sozialdienste (Regional)

**Regionale Sozialberatung** der Gemeinden Belp, Engelsberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten. Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.



## Aikido



**Gratulation.** mw. Wir gratulieren Mirijam Corti ganz herzlich zu ihrer bestandenen 2. Dan Prüfung. Sie hat am Ostersonntag eine sehr ruhige, konzentrierte und saubere Prüfung abgelegt. Vorher wurden noch ein paar Techniken besprochen.



Das zweite Bild entstand an der Prüfung selbst. Und dann kam die Erlösung: Prüfung mit sehr guten Rückmeldungen bestanden! – Super Mirijam!

## Fussballklub

**Erfolgreiche Veteranen.** ag. Unsere Veteranenmannschaft hat einmal mehr bewiesen, dass sie zur regionalen Spitze gehört. In der Meisterschaft belegt sie zurzeit den 2. Rang. Noch besser läuft es im Berner Cup. Nachdem die offensichtlich junggebliebenen Veteranen im Halbfinal den SV Lyss mit 9:8 bezwingen konnten, treffen sie nun im Finalspiel am 11. Mai um 19 Uhr auswärts auf den FC Langnau. – Hopp Bäup!

**«Eis, Zwöi, Drü».** Die drei Aktivmannschaften spielen im Moment sehr unterschiedlich. Während die 2. Mannschaft von Sieg zu Sieg eilt und ganz an der Spitze der Tabelle mitspielt, konnte die 1. Mannschaft dem Druck zuletzt nicht ganz standhalten. Nach drei Niederlagen in Serie ist das Team gegen Oberdiessbach jedoch wieder auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Da auch die direkten Konkurrenten Punkte einbüssten, konnte der Rückstand auf die Spitze mit fünf Zählern relativ klein gehalten werden. Die 3. Mannschaft kam nach der Winterpause noch überhaupt nicht auf Touren und konnte bisher leider keine Punkte erobern.

## Hornusser Belp-Toffen

**Hauptprobe vor der Meisterschaft.** rg. Das Wettspiel gegen Biglen-Arni B vom 14. April verlief nach unserem Geschmack. Mit 1356 P. waren wir Sieger. Die weiteste Schlagkraft hatten Hans Christen, Erich Lanz, Martin Zehnder, Patrik Zurbach und Adrian Rohrer. Eine

Woche später war Meisterschaftsbeginn in Bramberg. Wir fuhren mit gemischten Gefühlen zu unseren Kollegen: Vor zwei Jahren liessen wir sieben Nousse unabgetan im Ries landen. Wir wollten es besser machen und gaben alles. Mit 1215 P. und sehr guter Riesarbeit verliessen wir den Platz als Sieger. Andreas Hadorn, Hans Christen, Martin Gasser und Erich Lanz schlugen am weitesten. Sonntag, 29. April, war Gammen bei uns zu Besuch. Mit 0/1273 P. haben wir auch dieses Spiel gewonnen. Beste Schläger: Martin Gasser, Patrik Zurbach, Andreas Hadorn und Franz Gasser.

**B-Team.** Unsere Hauptprobe vor dem ersten MS-Spiel in Süri: Na ja, es war einfach nicht unser Tag. Wir kassierten sechs Nummeros! Die weiteste Schlagkraft hatten Hansueli Flückiger, Niklaus Leuenberger, Peter Loretan und Hans Herzig. Sonntag, 22. April wollten wir es doch besser machen. Im ersten MS-Spiel hiess der Gegner Ziebach B. Gute Zusammenarbeit im Ries belohnte uns mit dem Sieg. Beste Schläger: Kurt Mosimann, Niklaus Leuenberger, Walter Rubin. Beim zweiten Meisterschaftsspiel führte die Reise nach Moosseedorf. Leider fand schon der erste Nousse bei uns sein Ziel. Mit 3/898 P. verloren wir den Kampf. Beste Schläger: Hansueli Flückiger, Adrian Bachmann JH, Kurt Mosimann und Walter Rubin.



Unser Bild zeigt Michael Rothenbühler. – Er hornusst nicht nur, sondern sorgt auch für die Gestaltung und Aktualität unsere Homepage [www.hgbelp-toffen.ch](http://www.hgbelp-toffen.ch).

**Pfingstmontag – Hornussen für alle.** Pfingstmontag, 28. Mai, ab 10 Uhr, findet wie jedes Jahr unser Hornussen für alle statt. Wir heissen alle Besucherinnen und Besucher schon jetzt herzlich willkommen!

## Pistolenklub

**Ziel erreicht.** MS. Prachtswetter erwartete uns am 15. April in Oberhofen, wohin wir mit zwei Fünfergruppen und einigen Einzelschützen zum Thunersee-Frühlingsschiessen reisten. Die Vorgabe war klar – mindestens eine Gruppe in der ersten Ranglistenhälfte. Mit «Fuchs» im 15. Rang von 34 Gruppen wurde das Ziel erreicht. Darüber hinaus gab es noch neun Kranzresultate zu vermelden. Schliesslich wurde der Anlass auf der Terrasse des Restaurant Ländte mit delikaten Egliflets und hervorragendem Oberhofner beider Couleurs gekrönt. Die Sonne brannte dermassen, dass Leute mit gelichteter Haarpracht Gefahr liefen, einen Sonnenbrand einzufangen. Mit diversen Hüten konnte die Gefahr jedoch gebannt werden.

**Ziel verpasst.** Die erste Runde des Gantrisch-Cup gelang nicht wie geplant. Zwei Gruppen sollten mindestens weiterkommen. «Fuchs» und «Häslis» schieden gegen übermächtige Gegner aus; «Bär» erreichte die zweite Runde, nachdem eine der beiden Gegnergruppen Forfait erklärte. Also Ziel verpasst. Immerhin wurden die «Häslis» von den Schwarzenburgern zum Trost mit einer Fleischplatte und Zöpfe verwöhnt.

**Abschied.** Neben den Sonnenseiten in einem Vereinsleben, gibt es auch Schattenseiten. So mussten wir von Ruedi Seelhofer, unserem Rechnungsrevisor, Abschied nehmen. Er verstarb ganz unerwartet



am 24. April 2007. Seiner Gattin und der Trauerfamilie entbieten wir unser herzlichstes Beileid. Wir werden Ruedi stets in guter Erinnerung behalten.

## Platzgerklub

**Erste Wettkämpfe.** wl. Beim Einzelcup war Ortschwaben für unsere Platzger kein guter Boden. Die Letzten schieden leider schon in der zweiten Runde aus. Teils aber gegen übermächtige Gegner. Besser lief es bei den Damen. Monika Schürch, unsere einzige Frau, belegte die sehr guten Ränge 2. im Cup und 1. im Glücksstich. – Herzliche Gratulation!

**Beim Freundschaftsspiel** gegen das besser klassierte Kriechenwil verloren wir mit 3:5 Punkten. Es wurden unsererseits hervorragende Resultate geworfen. Die besten waren Wilhelm Kiener mit 2199 Punkten, gefolgt von Andreas Stöckli, 2008 Punkte, und Hans Hirschi, 1984 Punkte.

## Reitverein

**Dressurprüfung.** vs. Am 22. April stand die zur Tradition gewordene Dressurprüfung auf dem Programm des Reitvereins. 17 Reiterinnen nahmen den Weg in die Heitern unter die Hufe oder Räder und wurden dafür schon am Morgen mit strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen belohnt. Die zahlreichen Zuschauer und Zuschauerinnen durften sich über wunderschön zurechtgemachte Pferde und ansprechend gerittene Programme freuen, die von der Richterin Silvia Schneider kompetent bewertet wurden. Bei den Juniorinnen durfte sich **Jasmin Stettler** mit ihrem hübschen Pony «Lucky» als Siegerin feiern lassen. Die zweite Prüfung gewann **Rebekka Gäumann** mit der Stute «Syndra».



Fotos: C. Jung, [www.horsefotograf.ch](http://www.horsefotograf.ch)



Die Bilder zeigen die beiden Siegerinnen. – Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für Ihren Beitrag zum Gelingen dieses Anlasses!

**Nächste Aktivitäten:** 3. August, Bräteln bei Monika Balsiger, Gerzensee; 11. bis 14. Oktober Vereinsreise (Anmeldeschluss 1. Juni).

## Satus

**Eiertüpfen.** ms. Am Abend des 4. Aprils fand mit grosser Beteiligung unser traditionelles Eiertüpfen statt. Das Wetter war herrlich und so wurde nicht nur per Auto, sondern auch per Velo oder zu Fuss das Bistro Zaugg angesteuert. Das kleine Säli füllte sich im Nu und es war erfreulich, wie viele Riegen vertreten waren. Bunt gemischt und bei geselliger Stimmung wurden die farbigen und sehr guten Eier getüpfelt und anschliessend mit Genuss verzehrt. Auch zu etwas späterer Stunde tauchten noch treue »Satüsler« auf. So ging ein gemütlicher und sehr unterhaltsamer Abend, für die Einen etwas früher und für die Anderen etwas später, zu Ende.

## Schachklub

**8. Jugendschach-Open.** mk. An den kommenden Pfingsttagen, vom 26. bis 28. Mai, findet unter Mithilfe des Schachklubs in den Pavillons beim Gasthof zur Linde zum achten Mal ein internationales Jugendschachturnier in verschiedenen Alterskategorien statt. Dieser seit Jahren grösste mehrtägige Jugendschachanlass in der Schweiz wird neu in fünf Altersklassen ausgetragen. U10 kommt ab diesem Jahr als neue Kategorie dazu. Da die Jüngsten in aller Regel (sehr) schnell spielen, werden sie insgesamt sieben Runden bestreiten; in allen anderen Kategorien werden wie bisher fünf Runden gespielt. Die Kategorien U10, U12 und U14 zählen als drittes von insgesamt vier Qualifikationsturnieren (mit Wertungspunkten für die Finalturnier-Qualifikation) für die Schweizer Meisterschaft U10, U12 und U14, die älteren Schüler spielen in der Kategorie U16 und die Junioren in U20. Ausser bei U10 erhalten alle Spieler 1½ Stunden Bedenkzeit pro Partie und zusätzlich eine halbe Minute pro Zug; bei U10 wird mit ½ Stunde Bedenkzeit pro Partie sowie einer halben Minute zusätzlich pro Zug gespielt. Die Zeitmessungen mit dieser neuartigen Bedenkzeit (Fischer-Modus) kann nur mit elektronischen Schachuhren vorgenommen werden. Jede Partie wird von den Spielern Zug um Zug auf dem Partieformular aufgezeichnet (Notationspflicht). – Unser Bild vom letzten Turnier zeigt einen Jugendlichen in voller Konzentration.



**Begleitturnier.** Zusätzlich ist wie in den Vorjahren ein Begleitturnier für erwachsene Begleitpersonen und andere Interessierte vorgesehen, allerdings mit kürzerer Bedenkzeit und ohne Notationspflicht. In Anbetracht der grossen Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren (Rekord im Jahr 2005 mit insgesamt 179 Jugendlichen in allen Kategorien) dürften auch dieses Jahr weit über hundert Spieler und Spielerinnen aus allen Teilen der Schweiz sowie aus dem Ausland mitspielen. Aus Ungarn werden

zwei grössere Delegationen – aus dem Raum Budapest sowie der Grenzstadt im Osten, Zalaegerszeg – mit Teilnehmern in allen Kategorien, darunter einige spielstarke Mädchen sowie mehrere aufstrebende Jungmeister, erwartet. Fast die ganze Schweizer Elite U10, U12 und U14 wird in der eigenen oder einer höheren Alterskategorie am Start sein, was nicht zuletzt dank der ausländischen

Beteiligung ausserordentlich spannende Kämpfe um die Podestplätze verspricht! Es ist zu hoffen, dass wie im Vorjahr erneut einige Belper Schüler mitmachen: Das Turnier eignet sich hervorragend, um unter Gleichaltrigen erste wertvolle Erfahrungen im Turnierschach zu gewinnen. Die erfahrenen Spieler dagegen kämpfen um Elo-Punkte oder Wertungspunkte für die Finalturnierqualifikation.

**Weitere Informationen** können der Schweizer Jugendschach-Homepage, [www.jugendschach.ch](http://www.jugendschach.ch), entnommen werden (pdf-download): Turnierausschreibung (deutsch und französisch), aktueller Anmeldestand und nach Abschluss des Turniers sämtliche Ranglisten.

**Zuschauer sind herzlich willkommen**, der Eintritt ist frei! Das Turnierprogramm im Überblick:

Samstag, 26. Mai:

13.00 Offizielle Begrüssung

13.30 Start 1. Runde in allen Kategorien

18.30 Start 2. Runde in allen Kategorien

Sonntag, 27. Mai:

10.00 Start 3. Runde in allen Kategorien

13.00 Start 4. Runde U10

15.00 Start 4. Runde in allen Kategorien ausser U10

16.00 Start 5. Runde U10

ab 20.00 Blitzturnier (offen für alle)

Montag, 28. Mai:

09.30 Start: 5. Runde alle ausser U10; 6. Runde U10

12.00 Start 7. Runde U10

Zirka 15.15 Uhr kommt es zur Rangverkündung und Preisverteilung.

**Kontaktadresse:** Markus Klauser, Husmattstrasse 23, 031 819 18 51, [sgswb@operamail.com](mailto:sgswb@operamail.com)

## Belp Schützen

**Da waren es nur noch zwei.** Rano. Von den sechs Gruppen, die sich für die zweite Runde des Amtscups qualifizierten, mussten leider deren vier ausscheiden. Die Munitionsschlucker mit 687, Belpmoos mit 686, Männertreu mit 666 und die Jungschützen 2 mit 636 Punkten blieben auf der Strecke. Die Glöggfrösche eliminierten unsere Jungschützen 2 mit 712 zu 636 Punkten. Rot Weiss gewann gegen Fultigen Rossgraben mit 702 zu 698 Punkten.

**Die besten Einzelresultate:** Peter Burri, Marc Zahnd und Werner Zahn, je 139 Punkte. 137 Punkte: Heinz Riedwil. 134: Stefan Fürst und Maurice Zahnd. Roger Heule, Fritz Kiener, Walter Küenzi, Kerstin Maurer und Samuel Tanner erreichten je 133 Punkte. Auf 132 kamen Kurt Aegerter, Hermann Gasser und Roger Lehmann.

**Veteranen-Cup.** Drei Gruppen starteten zum diesjährigen Veteranen-Cup. Edelweiss mit Bruno Eng, Werner Dolder, Fritz Glücker und Hans Wägli mussten sich Dentenberg Muri mit 364 zu 369 Punkten beugen. Hohburg verlor mit 342 gegen Kehrsatz Gurten 359 Punkte. Bahnhof 376 Punkte, gewinnt mit Hermann Gasser 93 (+3), Peter Burri 92 (+3), Rudolf Schlosser 90 (+3) und Rainer Notter 89 (+3) gegen Horbühl Riffenmatt mit 349 Punkten.

**Abteilung Gewehr 50 m.** 19 Schützinnen und Schützen beteiligten sich am Ostermontag am traditionellen **Vereinscup**. In der ersten Rund schieden folgende Schützen aus: Michael Truttmann 94, Fritz Glücker 92, Karl Hänni 91, Stefan Brunner 90, Mathias Röhrer 89, Roland Schumacher 88 und Lothar Lieblich 85. In der zweiten Runde erwischte es Sabrina Notter, Simon Reist, Kerstin Maurer, Michael Stucki und Martin Köchli. – Adrian Bühler, Adrian Marbot und Niklaus Blatter mussten im Halbfinal dran glauben.

## Witz des Monats

**Hoher Geburtstag.** «Der Gemeindepräsident überreicht einer noch recht rüstigen Hundertjährigen zum Geburtstag den schönen Betrag von 1000 Franken. Und er fragt sie: «Gute Frau, was werden Sie mit dem Geld machen?» – «Ich spare es mir für die alten Tage auf...!»

**Im Final,** 10 Schuss Einzel kommandiert, übernahm nach vier Schuss Anton Jakob die Spitze vor Stefan Liebi und Felix Wägli. Nach dem 7. Schuss setzte sich Stefan Liebi an die Spitze und gewann mit 98,9 Punkten den Wettkampf vor Felix Wägli 98,5 und Anton Jakob 98,4 Punkten. Ein guter und spannender Wettkampf fand einen würdigen Sieger.

**Eröffnungsmatch.** Drei Mitglieder der Abteilung Gewehr 50 Meter beteiligten sich am Eröffnungsmatch in Ostermundigen. Im Liegendmatch (60 Schuss) finden wir im 6. Rang mit 585 Punkten Anton Jakob. 16. wurde Walter Bieri und unser Junior Michael Stucki belegte den 20. Rang. Im Dreistellungsmatch holte sich Anton Jakob mit 531 Punkten den 7. Schlussrang.

## Ski- und Snowboardklub

**«Wy-kenn-d».** GZ. Bereits zum 4. Mal fand in der «Stierehütte» auf dem Gurnigel das lehr- und genussreiche oenologisch-kulinarische Wochenende, besser bekannt unter dem Namen «Wy-kenn-d» statt. Wiederum gelang es unserem «Presi» auf eindrückliche Weise, uns die Art des Degustierens näher zu bringen. Durch Auge, Nase und Mund wurden aus 15 verschiedenen Weinen Farbtiefe, Intensität und Aromen herausgefiltert.



Die Degustation fand im Freien vor einer tollen Bergkulisse, jedoch bei einer etwas kühlen Brise, statt. Unser Bild zeigt die Gruppe der «Wy-kenn-d»-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer. – Der krönende Abschluss des Tages bildete das kulinarisch-hochstehende 7-Gang-Menü, das Peter Liechti und Heinz Sommer in vielen Stunden auf den Tisch zauberten. Nach einer etwas kurzen Nacht konnten wir am nächsten Morgen, bei strahlendem Sonnenschein, den ausgiebigen Brunch (Rösti, Rührei, Fleisch, Käse, Fruchtsalat usw.) genießen. – Wir danken an dieser Stelle den beiden Weinliebhabern und «Gault-Millau-Super-Mega-Köchen» ganz herzlich und freuen uns schon auf das nächste «Wy-kenn-d» im 2009.

**Skichilbi.** Auch dieses Jahr haben wir genügend Gründe gefunden, die Wintersaison mit einer Chilbi zu beenden. Diese findet am 9. Juni beim Pfadiheim statt. – Weitere Details wie gewohnt bei [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch).

## Strassenhockeyklub

**Keine Finalspiele.** hh. Vor einem Monat freuten wir uns, dass erstmals gleich drei Belper Mannschaften die Möglichkeiten erarbeitet hatten, den Playoff-Final zu erreichen, als in ihrer Liga um den Meistertitel zu spielen. Leider traf nun in den letzten Aprilwochen das schlimmste aller möglichen Szenarien ein: Alle drei Mannschaften fanden in den Halbfinals ihre Bezwinger. – Der Trainer und die Spieler der 1. Mannschaft schienen nach dem Viertelfinal ganz zufrieden, dass der nächste Gegner der SHC Bonstetten ist und nicht unberechenbaren Seeländer aus Aegerten. In den Hinterköpfen fast aller steckt immer noch das unrühmliche Ausscheiden vor einem Jahr im Viertelfinal gegen den SHC Aegerten. – Es lief auch nach

Plan, der erste Halbfinal in Bonstetten konnte nach einer überzeugenden Leistung mit 7:11 Toren siegreich gestaltet werden. Am 28. April freuten sich alle auf ein grosses Hockeyfest in Belp und alle gingen davon aus, dass am Abend die Finalqualifikation «zu Hause» ist. Das Wetter war prächtig und die Buvettenmannschaft grillierte Steaks, schliesslich wollte man den Sieg anschliessend begiessen.

**Die Ernüchterung** war gross, als die Zürcher schon nach dem ersten Drittel mit 0:3 in Front lagen. Unsere Spieler zogen alle einen rabenschwarzen Tag ein und gingen schliesslich mit dem eindeutigen Verdikt: 3:8 verloren, vom Platz. Am nächsten Tag reiste man neu motiviert in die Ostschweiz und wollte das Entscheidungsspiel gewinnen. Die Mannschaft kämpfte, rannte und gab alles. Es reichte nicht, die Bonstetter waren abgeklärter und vielleicht im entscheidenden Moment auch etwas glücklicher. – Die zweite Mannschaft scheiterte im Halbfinal um den 1. Liga-Meister und um einen möglichen Aufstieg in die Nationalliga B an den Worblaufen-Ostermundigen Alligators nach einem Sieg und zwei Niederlagen. Bitter ist das Aus für den amtierenden Schweizermeister, unser A-Junioren, gegen Grenchen. Wie das Fanionteam konnten sie das erste Spiel auswärts gewinnen, verloren dann aber auch die nächsten zwei Begegnungen gegen die Solothurner.

**Herzlichen Dank.** Es ist uns ein grosses Anliegen allen Trainern, Betreuern, Eltern, dem Buvettenteam und den Fans ganz fest für die tolle Unterstützung während der ganzen Saison zu danken. Ende August geht es weiter, vorausgesetzt dass wir für unsere Mannschaft Trainer und Betreuer finden.

## Tennisklub

**Schnuppertraining.** Im Rahmen der Belper Bewegungswoche bieten wir ein Schnuppertraining für Erwachsene und Kinder an. Die geheimnisvolle rote Türe in der Schlossmauer an der Mittelstrasse öffnet sich für ein breites Publikum. Tennisspielen ist angesagt. Einmal ausprobieren, was man mit einem gelben Filzball alles anstellen kann und erfahren, dass es Spass macht. Obschon es natürlich nicht ganz so leicht ist, den Ball über das Netz zu spielen, wie es am Fernsehen bei Federer und seinen Kollegen und Kolleginnen oft aussieht. Vielleicht können wir so weitere Personen für diesen Sport begeistern. Wir haben keine Warteliste, sodass ein Eintritt in den Klub jederzeit möglich ist. Herzlich willkommen! – Wer diesen Termin verpasst hat, oder an diesem Tag keine Zeit hatte, kann das jederzeit nachholen. Eine Anmeldung bei der Spielleiterin oder bei der Juniorenverantwortlichen ist aber nötig um einen geeigneten Trainingstermin zu vereinbaren.

**Im Mai und Juni** sind unsere Plätze am Wochenende oft mit Interklubspielen belegt. Zuschauen und anfeuern ist jederzeit erlaubt. – Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage [www.tcbelp.ch](http://www.tcbelp.ch)

## Unihockeyklub

**Elite-Junioren aufgestiegen!** ch. Am 22. April stieg das Nachwuchsteam des UHC Gürbetal RK in die zweithöchste Stärkenklasse auf. Im ersten Spiel dominierte das Team vom Trainertrio Müller/Tschannen/Hirsig den SC Schaffhausen klar mit 5:0. Im

zweiten Spiel ging es gegen Luzern um alles. Mit viel Einsatz, einer erstklassigen Torhüterleistung von Michael Gasser und ein wenig Glück konnte der Aufstieg mit einem 3:2-Sieg realisiert werden.

**D-Junioren Vize-Regionalmeister!** Am Wochenende des 28./29. Aprils zog die Juniorentruppe vom Trainerduo Minnig/Mühlethaler los, um in der Heimhalle in Riggisberg den Regiomeistertitel zu erkämpfen. Die Gegner waren hochkarätig. Der Nachwuchs vom Schweizermeister Wiler-Ersigen, vom Cupsieger Unihockey Tigers und vom NLA-Klub Floorball Köniz wollten den RK-Boys das Leben schwer machen. Am Samstag holte man sich mit einem Kanter Sieg 18:1 über Marly und einem Überraschungssieg 4:3 gegen Köniz den 1. Platz in der Gruppe 1. Am Sonntag schalteten die Jungs aus dem Gürbetal das Überraschungsteam aus Fricktal Stein 5:1 aus und zogen in den Final ein. Im Final unterlagen unsere grossartig kämpfenden 10- bis 12-Jährigen vor proppenvoller Halle dem Team von Wiler-Ersigen mit 1:9 doch relativ klar. Unser Janick Hachen wurde mit 13 Punkten Topskorer des Turniers. Trotz dieser Niederlage bewiesen die Jungs, dass sich der UHC Gürbetal RK bei den Jüngsten mit verschiedenen NLA-Klubs auf Augenhöhe befindet.

**Hast du auch Lust Unihockey zu spielen?** Auf unserer Website findest du alle Informationen: [www.guerbetalk.ch](http://www.guerbetalk.ch)



## Bienenzüchterverein

**100 Jahre Schweizer Bienenforschung Liebfeld.** Ho. 1907 gründete Robert Burri, damals als Direktor der «Eidg. milchwirtschaftlichen und bakteriologischen Versuchsanstalt» tätig, die Bienenabteilung. Schon damals kämpften die Imker gegen die noch heute bekannten Bienenkrankheiten wie Sauerbrut und Faulbrut sowie die im Moment etwas in Vergessenheit geratene Tracheenmilbe. Bereits im ersten Jahr entsprach Robert Burri dem Hilferuf der Imker, indem er einen neuen Forschungszweig über Biologie und Bekämpfung der Bienenkrankheiten schuf. Daraus entwickelte sich das wissenschaftliche Zentrum des Bundes, das jetzt das 100-jährige Bestehen feiert. Es führte auftragsgemäss stets Forschungsprojekte für die Praxis durch und beriet die Imkerbranche bei Lösungen von dringenden Problemen. Manfred Bösch, Direktor beim Bundesamt für Landwirtschaft, unterstrich an der Jubiläumsfeier vom 24. April im Kultur-Casino in Bern die wichtige Bedeutung des Zentrums für Bienenforschung ZBF. Nach dem Festakt wurde am Nachmittag viel über Viren und Bienensterben gesprochen. Weiterhin kann nicht genau gesagt werden, was genau am Bienensterben schuld ist, da sehr viele Möglichkeiten vorhanden sind.

**Nächster Termin:** 26. Mai, Standbegehung mit Honigkontrolle.

## Familiengartenverein

**Spatenstich.** vh. Mit grosser Spannung haben wir darauf gewartet. Nun ist es soweit: Die Baubewilligungsbehörde erteilte uns am 18. April die Bewilligung, den frei stehenden Geräte- und Materialschopf erstellen zu dürfen. Am Samstag, 28. April, erfolgte bereits der Spatenstich.

### Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:  
Donnerstag, 7. Juni (Eliane Schär), und Donnerstag,  
5. Juli (Jean-Michel With), jeweils um 19 Uhr.  
Die Daten sind auch unter [www.belp.ch/derbelp](http://www.belp.ch/derbelp)  
abrufbar.





Mit Bagger und Maschine wurde die Erde für das Fundament ausgegraben und der Schacht für Wasser und Meteorwasser eingelegt. Damit wir im Winter nicht immer das Wasser abstellen müssen, wurde für die Leitungen ein neuer und tieferer Graben angelegt. Dies alles war sehr arbeitsintensiv. Insgesamt haben zwölf Männer während acht Stunden daran gearbeitet. Der Teamgeist war hervorragend und es herrschte eine fröhliche und gute Stimmung. Belohnt wurden die Männer mit einem fein zubereiteten Mittagessen. – Bei einem solchen Projekt ist dies für uns selbstverständlich und es gehört einfach dazu. An dieser Stelle sprechen wir allen Helfern für den geleisteten Einsatz unseren herzlichen Dank aus.

**Gartenzmorge.** Am Sonntag, 24. Juni, führen wir unser Gartenzmorge durch. Eingeladen dazu sind die aktiven und passiven Vereinsmitglieder. Sie können dabei ein reichhaltiges Buffet genießen und einen angenehmen Sonntagmorgen mit Gartenfreunden erleben. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

## IG Belp-Au

**Mitwirkungsverfahren.** Ne. Vom 23. Mai bis 22. Juni findet das Mitwirkungsverfahren zum Projekt «Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun–Bern» statt. Pläne und weitere Unterlagen liegen in dieser Zeit in der Gemeindeverwaltung auf. Bereits am 12. Mai liess sich die IG durch Adrian Fahrni (Projektleiter) über die geplanten Massnahmen auf Gemeindegebiet Belp orientieren. Im Vordergrund steht dabei die geplante Überflutung des Auwaldes im Bereich Giessenbad–Flugplatz–Augut mit dem Rückbau des bestehenden intakten Aaredamms und dem Bau eines neuen Damms entlang der Giessen. Das fragliche Gebiet befindet sich in einer Landschaft von nationaler Bedeutung (Aarelandschaft Thun–Bern), einer Auenlandschaft von nationaler Bedeutung und einer Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. Die IG kämpft für die uneingeschränkte Erhaltung dieses einmaligen Biotops. Hat der Kanton Bern wirklich keine dringenderen Aufgaben als den fraglichen, millionenschweren Totalumbau eines mehrfach eidgenössisch geschützten Gebietes? Wer sich über die geplanten Massnahmen zusätzlich orientieren will, dem sei der öffentliche Orientierungsabend von Donnerstag, 31. Mai im Schlossgut Münsingen empfohlen. Weitere Info-Möglichkeiten neben der Planaufgabe auf der Gemeindeverwaltung finden Sie unter [www.aarewasser.ch](http://www.aarewasser.ch).

**Benutzen Sie die Mitwirkung;** möglichst viele Stellungnahmen unterstützen unseren Kampf. Die Vorstandsmitglieder sind gerne behilflich.

## Naturfreunde

**Saisonbeginn mit Vortrag.** hm. Unsere Saison begann mit einem öffentlichen Dia-Vortrag: Im vollbesetzten Giessensaal im «Kreuz» erzählte uns Kurt Härry aus Wabern über das spannende Leben der Bienen. Vom Nektar, den Blütenpollen, bis zum Honig findet alles seine Verwendung. Die Anwesenden realisierten dabei auch, wie wichtig die Bienenvölker für uns Menschen sind.

**Naturtag.** Der zweite Anlass war der Naturtag im Tierpark Dählhölzli. Das Interesse war allgemein so gross, dass unsere Gruppe (elf Erwachsene und vier Kinder) erst gegen Mittag an der Führung teilnehmen konnte. Das hatte zur Folge, dass wir die Fütterung der Tiere verpassten. Doch der Tierpfleger führte uns hinter die Kulissen des Parks und zeigte uns auch die Menge der Futterherstellung und vieles andere mehr. Interessantes gab es auch bei den Bären sowie bei den kleinen und grossen Pinguinen zu sehen. Jung und Alt waren jedenfalls begeistert.

**Erste Wanderung.** Und dann fand am 15. April unsere erste Wanderung statt: 15 Mitglieder trafen sich am Bahnhof um anschliessend mit dem Tangento Richtung Flughafen zu fahren. Weiter gings dann zu Fuss der Aare entlang zur Bodenackerfähre. Einfach immer wieder schön, so eine Überquerung unserer Aare. Im lauschigen Fähr-Beizli wurde uns ein Kaffee serviert. Nun gings auf der andern Seite aareabwärts, wo wir nicht nur die Natur, sondern auch mutige Schwimmer beobachteten, die sich schon ins kühle Nass wagten. Nach der Mittagsrast fuhren wir mit der Bahn nach Belp zurück. Wir erlebten in guter Gemeinschaft einen wunderschönen, von Ursula Kocher bestens organisierten Tag. – Besten Dank!

## Ornithologischer Verein

**Kleintierschau am 23./24. Juni.** hl. Die Kleintierschau des OVB findet am Samstag/Sonntag, 23./24. Juni in einem Festzelt beim Klubhaus Gassacker statt. Zu sehen sind Kaninchen, Geflügel, Tauben und Ziervögel. Die Ausstellung ist am Samstag von 10 bis 12 und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

**Mitwirkende:** Hermelin und Farbenzwerge Klub, Zwerg Widder Klub, Zwergschecken Kaninchen, Jungzüchter Ecke, Fellnähhgruppe. Es gibt ein Blumen-Zwirbelet mit schönen Preisen und eine Festwirtschaft mit Speis und Trank. – Alle Freunde der Kleintierzucht, Familien mit Kindern und die ganze Bevölkerung sind herzlich zum Besuch unserer Ausstellung eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Verein für Pilzkunde

**Pilzbestimmungsabende.** any. Diese interessanten Abende dienen nicht nur zur Auffrischung der Pilzkenntnisse, sondern auch zur Weiterbildung unserer Mitglieder und werden im Bastelraum des Dorfschulhauses jeweils am Montag ab 20 Uhr durchgeführt. Die nächsten Daten sind der 21. und 28. Mai (Pfungstmontag fakultativ) sowie der 11., 18. und 25. Juni.

An den beiden Frühjahrsexkursionen in die Waldungen des Belpbergs und Gurnigels waren wegen der warmen und sehr trockenen Witterung nur wenige Funde zu verzeichnen. Diese Wettersituation wie auch der zu milde Winter fördern das vermehrte Auftreten des Borkenkäfers, des Maikäfers und anderer Schädlinge. Schadenmeldungen in Wald und Flur werden nicht ausbleiben. Auch sonniges Wetter hat seine Schattenseiten!

## Schäferhundklub

**Familien-Plauschparcours.** scho. Am 16. Juni findet unser 11. Familien-Plauschparcours statt. Auf der flachen, rund sechs Kilometer langen Strecke warten acht interessante und abwechslungsreiche Posten auf die Hunde und ihre Begleitpersonen. Sollte Ihr Hund an diesem Datum also noch keinen Termin haben, freut er sich sicher, wenn Sie ihn an den Plauschparcours begleiten.

**Die Eckdaten:** Startgeld: 20 Franken. Startzeiten: 12 bis 18 Uhr, Rangverkündigung zirka 20 Uhr. Zufahrt und Parkplätze sind ab Lindenkreisel signalisiert. Zudem erhalten alle Teams einen Preis vom

Gabentisch und mit der Festwirtschaft wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Anmeldungen nehmen wir über das Formular unter [www.scogbelp.ch](http://www.scogbelp.ch) oder unter 079 231 14 80 gerne entgegen. Wir freuen uns, wenn wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Teams bei uns begrüßen dürfen. Selbstverständlich sind sämtliche Hunderassen und Mischlinge willkommen.



## Feuerwehrverein

**Aktualität ist (fast) alles!** Hz. Was wäre unsere Welt, wenn wir uns noch nach den Gegebenheiten der 50er-Jahre verhalten würden? Für viele ein erneutes Wunschdenken und für Andere ein absoluter Horror. Wenn wir uns aber überlegen, was uns der technische Fortschritt bisher gebracht hat, dürfen wir uns dieser Entwicklung sicher nicht verschliessen. Daher bieten wir Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde des FWV, unsere neue Informationsplattform an.

**Unter [www.feuerwehrverein-belp.ch](http://www.feuerwehrverein-belp.ch)** finden Sie ab sofort alle aktuellen Daten und Informationen zu unserem Verein sowie viele Links zu interessanten Seiten befreundeter Vereine und Organisationen. Diese Seite ersetzt aber den Beitrag im «Belper» in keiner Weise. Hier können wir aber wegen der fixen Erscheinungsdaten und der einzuhaltenden Redaktionstermine nie so aktuell sein wie auf dem Internet. Das ist in keiner Weise ein Vorwurf an den «Belper», sondern einfach eine Feststellung. Langfristig geplante Anlässe finden Sie auch in Zukunft an dieser Stelle. Manchmal ist es aber nicht möglich, kurzfristige Termine über den «Belper» zu verbreiten. Schauen Sie doch hin und wieder auf unserer Homepage vorbei und orientieren Sie sich über das aktuelle Geschehen in unserem Verein. Jeder virtuelle, aber auch jeder physische Besuch (z. B. an unserem nächsten Stamm) freut uns sehr.

**Nicht vergessen:** 5. Juni, Stamm bei Cécile und Urs Gyax im «Rössli».

## Frauenverein

**Wechsel im Vorstand.** bu. An der 102. Hauptversammlung nahmen 115 Mitglieder und Gäste teil. Das Protokoll der letztjährigen HV, die Jahresrechnung und das Budget 2008 wurden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt. Dank der hervorragenden Arbeit des Brockenstube-Teams konnte anstelle eines budgetierten Verlusts ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden. Ein grosses Dankeschön an das «Brocki-Team».



Aus dem Vorstand (unser Bild) verabschiedeten sich Brigitte Guggisberg, Rita Jaun und Barbara Käser. Für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit erhielten sie einen grossen Applaus und einen schönen Blumenstraus mit Geschenk. Ihnen allen wünschen wir eine spannende und glückliche Zukunft. Anstelle der abtretenden Vorstandsmitglieder wurden Andrea Burren (Presse/Medien), Lilian Schild (Brockenstube) und Anke Stähli (Aufgabenhilfe) neu gewählt.

**Glückssäckli.** Wie immer konnten Päckli aus dem Glückssack gekauft werden. Der stolze Betrag von 1000 Franken ging in diesem Jahr an das Demenz-Zentrum Oberried. An den schönen, mit viel Liebe geschmückten Tischen genossen wir das feine Essen und erfreuten uns an den «Belp Singers», die uns die Zeit vor dem Dessert mit Gospel und Swing versüssten.

**Voranzeige:** Am 30. Mai findet die traditionelle Frühlingsreise statt.

## Ludothek

**Wieder- und Neuwahlen.** rks. Ende April fand unsere alljährliche Hauptversammlung statt. Dieses Jahr mussten wir unseren Vorstand zum Teil neu besetzen. Die neue Zusammensetzung sieht wie folgt aus: Präsidentin Rebekka Karlen (bisher), Sekretärin Beatrice Maurer (bisher), Kassierin Irène Wegmüller (neu), Beisitzerinnen Anita Hinni (bisher), Esther Zemp (neu). Auch in unserem Team hat sich so einiges getan. Vier Mitarbeiterinnen haben uns verlassen, so dass wir auf der Suche nach neuen Helferinnen waren. Wir haben vier motivierte Frauen gefunden. Zusätzlich unterstützen uns zwei Jugendliche in der Ausleihe. Sicher haben Sie das eine oder andere Gesicht bereits gesehen.

**Einkauf und spannende Anlässe.** Auch in diesem Frühjahr steht wieder ein Einkauf an. Wir hoffen, viele Ihrer Wünsche erfüllen zu können. Für die kommenden Monate haben wir einige spannende Anlässe geplant. Wir freuen uns bereits auf unseren nächsten Spielabend. Sind Sie dabei? Es hat noch freie Plätze. Die Daten finden Sie auf [www.ludothek-belp.ch](http://www.ludothek-belp.ch).

## Pfadi Wärenfels

**Bitte lasst unser Pfadiheim in Ruhe!** bm. Es gibt viel Erfreuliches zu berichten, leider aber auch Trauriges: Im Frühling konnten es einige Unbekannte nicht lassen, unser Pfadiheim zu versprayen. Auch diente der gedeckte Eingangsbereich als Treffpunkt. Diese ungeladenen Gäste zerschlugen Fensterscheiben und liessen ihren Abfall überall liegen. Die Reinigung und das Aufräumen ist immer mit Mühe, Zeit und Kosten verbunden. Bitte lasst unser Pfadiheim in Ruhe!

**Osterlager in Prag.** Der Pfadibetrieb läuft auf Hochtouren. Die Führerinnen und Führer tankten neue Kraft in Prag. Dort fand das diesjährige Osterlager statt. Zurück in der Schweiz gehts sehr bewegt weiter. Auf das Neulingsantreten, das am 5. Mai stattfand, folgt das Pfingslager (Pfi-La), das hoffentlich mit wenig Regen stattfinden kann.

**Am 30. Juni feiern wir 100 Jahre Pfadibewegung.** Der Dorfschulhausplatz gehört an diesem Tag den Kindern und Jugendlichen. Zusammen etwas erleben ist ein Pfadimotto, das schon vor 100 Jahren Gültigkeit hatte und in der heutigen Zeit immer mehr in den Hintergrund rückt. Computerspiele, Spielkonsolen und der Fernseher nehmen immer mehr Raum ein in der Freizeitgestaltung unserer Jugend. An diesem Tag möchten wir möglichst viele Kinder aus den Zimmern und Wohnungen auf den Dorfschulhausplatz locken. Mehr Informationen dann im nächsten «Belper». Kinder, merkt euch den 30. Juni aber schon heute vor.



## Modehaus Moser

**Frühlingsmodeapéro bei Moser und Jeans-Ranch.** am. Am Frühlingsmodeapéro bei Mosers war die modebegeisterte Kundschaft gespannt, was «Mann und Frau» in der neuen Saison so trägt. Die Schnitte sind etwas schmaler gehalten, jedoch nach wie vor bequem. Die Farben kommen auch ruhiger daher, man spricht von Noncolours, d.h. Naturtöne wie beige, taube, nuss, die wiederum mit farbigen Accessoires oder mit Tupfenschals aufgehellt werden, um der wärmeren Saison Tribut zu zahlen. Blaue Töne bis hin zu marine, die in den letzten Jahren vernachlässigt wurden, erleben in dieser Saison eine Wiedergeburt. Neue lässige Leinenqualitäten, bereits vorgewaschen, und zwar für Damen und Herren, finden schon sehr guten Anklang von weiss bis dunkelbraun.

**Für die Herren** ist Bequemlichkeit oberstes Gebot, das sich in Stretch-Qualitäten niederschlägt und zwar im modischen Bereich. Speziell bei Hosen, die sich im Bund 5 cm dehnen, also für Autofahrer geeignet sind. Die Töne sind bei den Herren ebenfalls etwas ruhiger, wie bei den Damen, werden jedoch auch im Accessoiresbereich mit Farben etwas aufgelockert. Alles in allem, eine Mode die Spass macht und Lebensfreude ausdrückt.

## griessen & partner

**Umzug ins Airport Business Center.** mgt./fs. Das Büro von griessen & partner zieht am 1. Juni von der Dorfstrasse 2 («Schützen») ins Airport Business Center um. An der **Hühnerhubelstrasse 62**, wird aber nicht nur das Büro neu eröffnet. Dank passender Infrastruktur verfügt griessen & partner dort neu auch über einen grossen Ausstellungsraum. Die Firma, die die Internetseite [www.moebelscout.ch](http://www.moebelscout.ch) betreibt, wird hier eine kleine aber feine **Möbelausstellung samt Bettenstudio** präsentieren können. – Die Telefonnummer, 031 819 22 22, bleibt die gleiche.

**Spezialangebot zur Neueröffnung.** Vom 1. Juni bis 10. Juni offeriert griessen & partner zur Neueröffnung 100 fabrikneue Polstergarnituren mit mindestens 50 Prozent Rabatt. Es lohnt sich also, im Airport Business Center vorbeizuschauen, oder die Homepage [www.moebelscout.ch](http://www.moebelscout.ch) zu besuchen, wo man auch online preiswert einkaufen kann.

## Bürki Bürobedarf

**An die Säcke, fertig los!** mgt. Zusammen mit der PEG (Papeteristen-Einkaufsgenossenschaft) und deren Eigenmarke Creapoint lancieren wir einen grossen Mal- und Zeichenwettbewerb. Ab sofort erhalten Eltern, Kinder, Lehrer und Schüler in unserer Papeterie an der Dorfstrasse 16, weisse Papiertragetaschen, die es möglichst originell zu gestalten gilt. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. **Eine Fachjury** prämiert die drei schönsten Taschen. Um eine gerechte Bewertung sicherzustellen, werden die bis zum 31. Juli zurückgebrachten Taschen in die drei Kategorien bis 8-jährig, bis 13-jährig und bis 17-jährig eingeteilt. – Die drei Gewinner können dann so

richtig feiern, sie erhalten nämlich je eine Party mit Freunden im Wert von 500 Franken. Zudem werden die drei Siegetaschen produziert und in der ganzen Schweiz in den Papeterien verteilt.

**Die Chancen stehen doppelt gut.** Zusätzlich prämiert die Papeterie + Buchhandlung Bürki nämlich die besten regionalen Künstler mit je einem Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken und die Gewinnerpapiersäcke werden in unserem Geschäft ausgestellt. – Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Wer wünscht, kann seine Arbeit jedoch nach dem Wettbewerb wieder in unserem Geschäft abholen. So oder so erhält aber jeder Teilnehmer bei Abgabe des Kunstwerkes als Geschenk einen Glitterglue!



**Gut gestartet.** mgt. British Airways startet die neue Route Bern-Brüssel am 16. April erfolgreich. – Erstmals hob eine Dornier 328 von Bern-Belp in Richtung Brüssel ab. Geflogen wurde die Maschine vom CEO der British Airways Partner-Airline SUN-AIR, Niels Sundberg, höchstpersönlich. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen wurde die Verbindung Bern-Brüssel aufgenommen. Sam Heine, Commercial Manager Schweiz und Österreich, eröffnete die Route offiziell: «Wir freuen uns, dass British Airways nun endlich auch in Bern vertreten ist!»

**Besondere Bedeutung,** insbesondere für die Bundeshauptstadt Bern, hat diese Verbindung, weil mit der Eröffnung der Delegation der Europäischen Kommission in Bern am 3. April 2007 die Bande zwischen der EU und der Eidgenossenschaft stärker geworden sind. Die Anwesenheit von Berns Stadtpräsident Alexander Tschäppat unterstrich diese Bedeutung für die Bundeshauptstadt. – Die Gäste des ersten Fluges zeigten sich von dem neuen Angebot auch sichtlich angetan. Bern-Belp bietet aufgrund seiner Überschaubarkeit schnellen und angenehmen Service. In Brüssel gab es dann Gelegenheit zu einer Stadtführung und einem typisch belgischem Mittagessen, bevor es am späten Nachmittag wieder nach Bern zurückging. – Folgende Flüge Bern-Brüssel sind ab sofort buchbar: Bern ab, 08.30, Brüssel ab 10.15, Bern ab 17.10 und Brüssel ab 18.55 Uhr (Flugzeit rund 75 Minuten).



Unser Bild vom 16. April (von links nach rechts): Kristian Tvergaard, Vice-President SUN-AIR, Niels Sundberg, CEO SUN-AIR, Sam Heine, British Airways Commercial Manager CH & A und Alpar-Direktor Charles Riesen.

## Spitex Belp-Offen

(für sämtliche Dienste) 031 819 65 60

### Telefonzeiten des Spitexvereins

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr:

Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 65 60, Mittelstrasse 10, 3123 Belp





**Kinderwettbewerb zum 35-Jahre-Jubiläum.** mgt. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde, bezugnehmend auf die unübertroffenen Farben der SONY LCD-Fernseher, ein Kinder-Malwettbewerb lanciert.



Am 28. April überreichte Jürgen Zimmer der glücklichen Gewinnerin **Alexandra Fahrni** (Bildmitte) den Siegerpreis, ein portabler, moderner MP3 Player von SONY. Herzliche Gratulation und viel Spass!

**SONY Home Entertainment** – Erweiterung des Sortimentes! Den Kundenbedürfnissen angepasst ist ab sofort ein noch breiteres SONY Produktesortiment erhältlich. **SONY Digital Video:** Der Bereich Digital Video wurde stark ausgebaut. Von der einfachen DVD- bis zur hochauflösenden Harddisc-Kamera ist ein Querschnitt des Sortimentes ausgestellt. **SONY Digital Photo:** Im Bereich Digital Photo wurde das Sortiment mit der digitalen Spiegelreflex-Kamera SONY «Alpha» mit verschiedensten Objektiven erweitert. **SONY Vaio-Computer:** Die eleganten Vaio-Notebooks sind ab sofort erhältlich. Modernste Hochleistungsrechner und Windows Vista bieten dem Nutzer ganz spezielle Power. **SONY Playstation 3:** Die Media-Konsole schlecht hin und ab Lager lieferbar! Das integrierte BluRay-Laufwerk lässt Ihren Flachbildschirm bei Spielen und Filmen hochauflösend ansteuern. Bilder, wie Sie sie noch nie gesehen haben! – Die radio tv belp ag gibt es seit 35 Jahren: [www.rtvbelp.ch](http://www.rtvbelp.ch).

**Und ausserdem...**

## Tour de Berne...

**Denn das Gute liegt so nah...** mgt. Naherholung statt Fernverkehr: Vor diesem Hintergrund steht die Internetplattform Tour de Berne. Ausflüge, Entdeckungen und Veranstaltungen in der Region Bern können auf einfache Weise abgerufen und auch selbst eingegeben werden. Eine von allen Interessierten gespeiste Website ist für die Naherholung in einer Region neuartig.



Der Aufbau von Tour de Berne wurde von verschiedenen Sponsoren und Partnern ermöglicht. Ebenfalls die Gemeinde Belp unterstützt Tour de Berne und lädt alle Belperinnen und Belper herzlich ein, sich auf der Website umzusehen, vielleicht auch einen persönlichen «Geheimtipp» preiszugeben und dafür eine Libero-Tageskarte zu gewinnen. – Mehr über Tour de Berne lesen Sie im nächsten «Belper».

**Wanderfest am 24. Juni in Bern.** Auch Tour de Berne wird beim Wanderfest am 24. Juni 2007 mit einem Infostand in der römischen Arena auf der Berner Engehalbinsel vertreten sein. Wir laden alle

interessierten Wanderinnen und Wanderer herzlich ein, vorbeizukommen. Gerne nehmen wir auch vor Ort Ihre Ausflugstipps für die Website entgegen und belohnen Sie mit der Libero-Tageskarte und weiteren kleinen Preisen.

**Konzept, Betrieb und weitere Informationen:** Büro für Mobilität AG, 031 311 93 63, [www.tour-de-berne.ch](http://www.tour-de-berne.ch) und [mail@tour-de-berne.ch](mailto:mail@tour-de-berne.ch)



## Aus dem Gemeinderat

**Kommissionen.** as. Im Mietamt nahm Urs Ledermann neu Einsitz. Er ersetzt Ursula Rubin, die wegen einer beruflichen Veränderung als Beisitzerin zurücktrat. – Anstelle des verstorbenen Franz Renggli wurde Alan Kuster als Delegierter im Gemeindeverband Bezirksspital und Altersheim gewählt.

**Investitionsprogramm.** Der Gemeinderat hat sich mit dem Investitionsprogramm 2007 bis 2012 befasst. Insgesamt wurden im steuerfinanzierten Bereich Projekte im Betrage von knapp 26 Millionen Franken angemeldet. Das grösste Vorhaben ist nach wie vor der Neubau der Sporthalle Neumatt mit Kosten von brutto über sieben Millionen Franken. Dank ausserordentlichen Einnahmen aus dem Verkauf des Spitals, der Rückerstattung aus dem Bau des Altersheims und dem geplanten Landverkauf Gewerbe Süd hat der Gemeinderat beschlossen, die jährliche Investitionsvorgabe für diese Planungsperiode von bisher drei auf vier Millionen Franken zu erhöhen. Das heisst, in den Jahren 2007 bis 2012 sollen Investitionsausgaben in der Höhe von total 24 Millionen Franken getätigt werden. Ziel des Gemeinderates ist es, diese Ausgaben aus eigenen Mitteln und ohne Steuererhöhung zu finanzieren. Entsprechend mussten das Investitionsprogramm überarbeitet, das Wünschbare vom Machbaren getrennt und so zwei Millionen Franken eingespart werden.

**Budgetrichtlinien.** Der Gemeinderat ist dem Antrag der Finanzkommission gefolgt. Danach wird für den Voranschlag 2008 beim Personalaufwand eine Zunahme der Lohnsumme für den leistungsbedingten Aufstieg von einem Prozent festgelegt. Die Teuerungszulage richtet sich nach der Vorgabe des Kantons Bern. Der Sachaufwand darf gegenüber dem letzten Voranschlag ebenfalls um ein Prozent ansteigen.

**Eichenweg.** Im Zusammenhang mit der Erschliessung der Gebiete Gewerbe Süd und Galactina wird eine neue Strasse erstellt. Diese Strasse stellt die Verbindung zwischen der Säget- und der Hohlestrasse dar. Um mögliche Missverständnisse zu vermeiden, soll diese neue Strasse frühzeitig über einen eigenen Namen verfügen. Gemäss bisheriger Praxis werden die Strassennamen quartierweise unter einem bestimmten Begriff eingeordnet. In diesem Bereich tragen alle Strassen und Wege Baum-Namen. Auf Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat entschieden, diese neue Strassenverbindung mit «Eichenweg» zu bezeichnen. Der Strassenzug wird mit Pyramideneichen bepflanzt.

## Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Liebe Belperinnen und Belper.** Die Zahlen 1 und 0 bestimmen unseren «technischen» Alltag. Digital ist überall. Der Radiowecker mit Digitalanzeige holt uns am Morgen aus dem Tiefschlaf, die Kaffeemaschine mit digitaler Steuerung verkürzt uns das Erwachen. Die Steuerung des Autos oder der Billettautomate am Bahnhof haben ein digitales Hirn. In der Technik bestimmen die Zahlen 1 und 0 als klare und absolute Zustände über Machen oder nicht Machen. Vor dieser Entscheidung (Machen oder nicht Machen) standen wir als Einwohner der Gemeinde Belp auch im Jahre 2002. Am 14. April 2002 wurde über die Ausgliederung der damaligen Gemeindebetriebe an der Urne abgestimmt. Mit einem grossen Mehr von über 85 Prozent wurde die Verselbständigung der Energie Belp (zu 100 Prozent im Besitz der Gemeinde Belp) beschlossen. Ich bin davon überzeugt, dass dies der richtige Schritt war. – In unserer technologisierten Welt mit den technischen Zuständen 1 und 0 spielen aber so genannte Softfaktoren wie persönliche Betreuung, Kundennähe und Freundlichkeit eine grosse Rolle. Diese Faktoren bestimmen zu einem grossen Teil darüber, ob ich mit einer Dienstleistung oder einem Produkt zufrieden bin. Im Störfall möchte ich zum Beispiel eine Anlaufstelle haben, bei der ich auch persönlich vorbeigehen kann und mir geholfen wird.



**Die Energie Belp** vereint die Zustände 1 und 0 der Technik sowie auch die Softfaktoren unter einem Dach. Dienstleistungen der Bereiche Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung, Nahwärme und Kommunikation sind aus einer Hand aus unserem Dorf erhältlich. Die Kundennähe ist klar gegeben, die Produkte sind dem Markt angepasst und die Innovation wird gepflegt. – Die digitale Welt hält auch bei der Energie Belp seit längerem Einzug. Als neuestes Pferd im Stall der Energie Belp steht das digitale Fernsehen. Mehr Sender, bessere Qualität und zusätzliche Funktionen erweitern das Fernsehvergnügen in unserer Gemeinde. Mit digitalTV rundet die Energie Belp ihr Angebot (analoges Radio und TV, QuickLine Internet und Telefonie sowie digitales Radio und TV) im Bereich Kommunikation ab. In Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern bietet uns die Energie Belp eine Versorgung mit Kommunikationsdienstleistungen zu absolut marktgerechten Preisen.

**«Nah, vorteilhaft, preiswert!»** Mit 76 TV- und 68 digitalen Radioprogrammen ist praktisch für alle ein Programm dabei, das den meisten Wünschen entspricht. Und dies erst noch ohne monatliche Zusatzkosten. Beachten und berücksichtigen Sie die Angebote der Energie Belp ganz nach dem Motto: «Nah, vorteilhaft, preiswert!»

*Rudolf Neuenschwander*

## Dreifach-Sporthalle

**Grundsteinlegung.** rd/mr. Am 17. April fand die Grundsteinlegung der Dreifach-Sporthalle statt. In Anwesenheit des Gemeinderates und der Spezialbaukommission Dreifach-Sporthalle wurde dieser Akt vorgenommen. Der Sinn der Grundsteinlegung liegt darin, auf gutem Baugrund zu bauen und der Nachwelt wichtige Papiere zu erhalten. So wurden auf Wunsch der Kommission folgende Dokumente in ein PVC-Rohr einbetoniert: Baupläne, Situationsplan, Kostenvoranschlag, Fotos über den Spatenstich, Listen der Mitglieder des Gemeinderates sowie der Spezialbaukommission. Zum Bild: Im Beisein von Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander und Bauherrenbegleiter Roger Gut legt Andreas Brönnimann, Präsident der Spezialbaukommission Dreifach-Sporthalle, die Dokumente in das vorbereitete PVC-Rohr.



**Baubericht.** Die Bauarbeiten werden unter Hochdruck fortgesetzt. Das Wetter spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die Wände in Beton sind bald fertiggestellt. Dies bedingt, dass nun zusätzliche Firmen auf der Baustelle sind, die die vielen erforderlichen Einlegearbeiten in den Betonwänden und -decken fertigstellen müssen. Verantwortlich für die verschiedenen Arbeiten sind: GFH Elektro AG (Elektrik), Badertscher + Co. (Sanitär) und Firma Fritz Krebs (Heizung). Um ein gutes Ergebnis sicherzustellen, werden sie durch Fachingenieure betreut. Im Übrigen fallen die begonnenen Maurerarbeiten auf, die qualitativ und sauber von der Firma Frutiger ausgeführt werden. – Nebst den Bauarbeiten werden von allen Planenden die Devisierungen und die Ausführungsplanungen der nächsten Schritte erarbeitet. Die Aufgaben der Spezialbaukommission liegen darin, das Erscheinungsbild zu prüfen und zu kontrollieren, dass alle Massnahmen unter dem Kostendach bleiben.

## Energie Belp

**Gesetzliche Kontrollen elektrischer Installationen.** Ma. Mangelhaft erstellte oder schlecht unterhaltene elektrische Anlagen bergen ein erhebliches Gefahrenpotenzial in sich. Der Gesetzgeber schreibt deshalb seit Jahrzehnten die Kontrolle der elektrischen Anlagen sowohl nach der Inbetriebnahme als auch danach in regelmässigen Abständen vor. In der Niederspannungsinstallationsverordnung (NIV), die im Jahr 2002 total revidiert wurde, sind insbesondere die Verantwortlichkeiten umschrieben und festgelegt.

**Die Pflichten des Eigentümers der Installationen.** Die Pflichten des Eigentümers einer elektrischen Installation wurden präzisiert und



Redaktor dieser Ausgabe:  
**Fritz Sahli**



teilweise neu bestimmt. So ist heute der Eigentümer dazu verpflichtet, die technischen Unterlagen seiner Installation (z. B. Installationsschema, Installationspläne, Betriebsanleitungen usw.) während der ganzen Lebensdauer der Anlage aufzubewahren. Zudem muss er nach Inbetriebnahme und später in periodischen Abständen mit dem sogenannten Sicherheitsnachweis (SiNa) belegen, dass seine Anlagen die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Allfällige Mängel müssen unverzüglich behoben werden.

**Die Pflichten der Elektrizitätsunternehmen.** Die Betreiberin des Elektrizitätsnetzes – wie die Energie Belp – ist ihrerseits dazu verpflichtet, die Eigentümer der an ihr Netz angeschlossenen elektrischen Anlagen zur Einholung und Abgabe des Sicherheitsnachweises einzuladen.

**Was müssen Sie als Hauseigentümer vorkehren?** Sie werden zu gegebener Zeit automatisch von der Energie Belp die Aufforderung erhalten, eine Kontrolle Ihrer elektrischen Anlagen vornehmen zu lassen, damit ein Sicherheitsnachweis den sicheren Zustand Ihrer Anlagen bestätigt. Dem Schreiben werden jeweils die entsprechenden Erläuterungen beigelegt. – Durch Ihr Verständnis und Ihre wertvolle Mithilfe tragen Sie entscheidend dazu bei, Unfälle und Brände zu verhüten. Herzlichen Dank!

## Vita Parcours «Riedli-Tuftere»

**Neueröffnung.** Endlich ist es so weit: Vom 21. bis 25. Mai wird die neue Anlage erstellt. Der Parcours berücksichtigt sportmedizinische Erkenntnisse und erfüllt die optimalen Bedingungen, unter anderem in abwechslungsreicher Landschaft angelegt, 2,5 km lang, 70 Höhenmeter, 15 Posten.

**Ausführende:** Zivilschutzgruppe, unter der Leitung von Beat Gasser, in Zusammenarbeit mit der Forstequipe der Burgergemeinde, geführt durch Revierförster Arnold Biland.

**Offizielle Eröffnung.** Die offizielle Eröffnung des Vita Parcours findet am **Samstag, 16. Juni, von 10 bis 12 Uhr**, statt. Treffpunkt ist der Holzerplatz, 200 m südlich des Riedli 1. Genauere Angaben folgen. Und schon heute steht fest: Sie werden sehen, gehen, laufen und Freude erleben.

*Kultur-, Freizeit- und Sportkommission*

## Zusammenschluss...

**...zur SPITEX AareGürbetal.** bm. An ihren Mitgliederversammlungen vom 8. Mai haben die drei SPITEX-Vereine Belp-Toffen, Münsingen und Wichtrach und Umgebung beschlossen, sich zu einer Organisation zusammenzuschliessen und haben den neuen Verein SPITEX AareGürbetal gegründet und auch bereits den neuen Vorstand gewählt. Die SPITEX AareGürbetal wird am 1. Januar 2008 den Betrieb aufnehmen.

**Anforderungen steigen.** Durch die demografische Entwicklung und die Rolle der SPITEX in der vom Grossen Rat beschlossenen Alterspolitik werden die Anforderungen an die Dienstleistungen der SPITEX steigen. Sie werden in absehbarer Zeit durch kleinere SPITEX-Organisationen kaum mehr erfüllt werden können. – Die Vorstände der SPITEX-Vereine Belp-Toffen, Münsingen und Wichtrach und

### Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21, 031 819 47 18**, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, **probst.p@bluewin.ch**, einzureichen!

## Seit 20 Jahren...

**Erster Wochen- und Monatsmarkt.** fs. Morgen Samstag vor 20 Jahren, genau am 16. Mai 1987 lud die Gemeinde auf dem Dorfplatz zum ersten Wochenmarkt ein und am 30. Mai fand der erste Monatsmarkt statt. Inzwischen ist der Markt vom Samstagmorgen auf dem Dorfplatz mit zahlreichen Anbietern, die schon von Anfang an mit dabei waren, längst zu einer schönen Tradition und zum Treffpunkt vieler Leute geworden. – Zu den Gemüseproduzenten, die seit Beginn dabei sind, gehört auch die Familie Tanner aus Toffen (unser Bild). Walter Tanner gehörte bereits der Kommission an, die mit den Vorbereitungen des Belper Marktes betraut war.



**Der erste Jahrmarkt** (immer am 1. Freitag im Mai) kam erstmals am 6. Mai 1988 zur Durchführung. Er fiel in dieser Zeit nur einmal aus (Umleitung durchs Dorf wegen Sanierung der Rubigenstrasse). – Deshalb fand der Jahrmarkt vom vergangenen 4. Mai erst zum 19. und nicht bereits zum 20. Mal statt. – Der Anlass brachte, bei kühler, aber trockener Witterung, wieder viel Volk ins Dorf und doch waren etwas weniger Leute auf dem Markt als sonst. Kommissionspräsident Peter Straub lobte die neue übersichtliche Struktur des Marktes und berichtete, dass zahlreiche Anbieter sehr zufrieden waren. Aber auch von seiner Warte aus gab es diesmal weniger Besucherinnen und Besucher. Dabei schloss er nicht aus, dass beim nächsten Jahrmarkt wieder etwas mehr Marktfahrende zugelassen werden, als das am 4. Mai der Fall war.

Umgebung haben deshalb letztes Jahr beschlossen, den Zusammenschluss ihrer drei SPITEX-Organisationen zu prüfen. Eine Projektgruppe aus Mitgliedern der Organisationen und der Gemeinden hat die rechtlichen und organisatorischen Fragen geklärt, die Verhandlungen mit den betroffenen Gemeinden geführt und die für die Fusion und Neugründung nötigen Grundlagen erarbeitet.

**Versorgungsgebiet von 15 Gemeinden.** Durch den Zusammenschluss der drei SPITEX-Organisationen Belp-Toffen, Münsingen und Wichtrach und Umgebung zur SPITEX Aare-Gürbetal entsteht eine Organisation, die ein Versorgungsgebiet mit 15 Gemeinden und rund 35 000 Einwohnern abdeckt. Diese Grösse entspricht den Empfehlungen des kantonalen SPITEX-Verbandes, um die kommenden Herausforderungen erfolgreich bestehen zu können. Durch den Zusammenschluss entsteht eine gemeinsame Führung, die zentralen Dienste (Personalwesen, Finanzen und Controlling, Qualitätssicherung, Administration) werden in einer Einheit zusammengefasst. Die Geschäftsstelle wird vorerst provisorisch in Belp untergebracht. Die Fusion erlaubt die Nutzung von Synergien und erleichtert den Weg in die Zukunft – Neuerungen müssen nur noch einmal und nicht mehr dreimal nachvollzogen und umgesetzt werden. Auch die Zusammenarbeit mit Dritten wird erleichtert.

**Unverändertes Stützpunktnetz.** Unverändert bleiben das Stützpunktnetz und die bevölkerungsnahe Versorgung mit Dienstleis-



tungen. Ebenso unverändert bleibt die Freiwilligenarbeit und das Prinzip, dass die Klienten für alle von der SPITEX angebotenen Dienstleistungen einen einzigen Ansprechpartner haben («alles aus einer Hand»). Durch die Zusammenarbeit der Stützpunkte hat die SPITEX AareGürbetal gute Voraussetzungen, um bedarfsgerechte Leistungen in guter Qualität und innerhalb des vom Kanton gesetzten Kostenrahmens erbringen zu können.

**Mit der Fusion** gehen die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden an die SPITEX AareGürbetal über, wobei das Aufgabengebiet einiger Mitarbeitenden Anpassungen erfahren wird. – Die SPITEX AareGürbetal wird mit den Gemeinden des Einzugsgebiets einen Leistungsvertrag abschliessen. Dazu werden die Gemeinden in einem Sitzgemeindemodell zusammenarbeiten, Sitzgemeinde ist die Gemeinde Münsingen. In der Vernehmlassung haben alle Gemeinden das Vorgehen begrüsst, die Genehmigungsverfahren in den Gemeinden sind zurzeit im Gang. – Mit dem Zusammenschluss hat die SPITEX in der Region einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft

gemacht. Vorstand und Mitarbeitende freuen sich, ihren Klientinnen und Klienten weiterhin gute und bedarfsgerechte Leistungen in einem persönlichen Rahmen anbieten und ihren Versorgungsauftrag wirksam wahren zu können.

## Wohn- und Schulheim Sonnegg

**75-jähriges Bestehen gefeiert.** mgt./fs. Das Wohn- und Schulheim Sonnegg hat am 12. Mai sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. In ihren Grussreden wiesen Regierungsrat Philippe Perrenoud, Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern, und Gemeindepräsident Ruedi Neuenschwander auf die Geschichte und die Entwicklung der Institution hin.



**Am 15. November 1932** gründeten Einzelpersonen unter Beizug des Vereins für kirchliche Liebestätigkeit den Verein Heimstätte Sonnegg in Belp. Der Zweck damals: Betrieb eines Heimes zur

Aufnahme von gefährdeten und schutzbedürftigen, insbesondere aus dem Strafvollzug entlassenen Frauen und Töchtern. – Der heutige **Heimleiter, Daniel Kauer**, führte dazu aus, dass die «Töchter» damals wegen Lügen, Stehlen und Fortlaufen, wegen Zügellosigkeit und weil sie frech, uneinsichtig und hoch gefährdet waren, in die Sonnegg eingewiesen wurden. «Heute werden die jungen Frauen wegen Lernbehinderungen, Schulverweigerung und wegen grosser persönlicher Schwierigkeiten in die Sonnegg eingewiesen und weil sie Zuwendungs- und Erziehungsdefizite aufweisen. In all den Jahren hat sich viel und dennoch nichts geändert. Es sind noch immer junge Menschen, im Speziellen junge Frauen, die uns, während wir uns intensiv mit ihnen beschäftigen, viel bedeuten,» ergänzte der Heimleiter.

**Eine junge Frau** bringt es auf den Punkt: «Für viele ist die Jugend die schönste Zeit im Leben, mit Schmetterlingen im Bauch, der Clique und vielen Träumen. Aber in Wirklichkeit ist es nicht ganz so ... Auf den Jugendlichen lastet zu viel Druck, es gibt Probleme in der Schule, einen falschen Freundeskreis, Streit mit den Eltern, usw. Die Kinder erwarten zu viel von den Eltern und die Eltern zu viel von den Kindern. Die Eltern wissen oft nicht, wie mit den Kindern umgehen. Vor 75 Jahren war es – glaube ich – nicht so. Ich war ja damals noch nicht auf der Welt, doch ich weiss, dass die Jugend nicht so war. Vor 75 Jahren ging es um Krieg und Überleben. Es gab nicht einmal eine Kinderklinik ... In ein paar Jahren kann sich niemand mehr an unseren Kummer, an unsere Schmerzen erinnern. Wenn dann neue Menschen auf die Welt kommen, fühlen sie ihren eigenen Schmerz. Genau wie die Menschen vor 75 Jahren.»

**Die Jugend ist Zukunft!** Die Sonnegg will an ihrer Zukunft bauen! Seit mehreren Jahren besteht ein fixfertiges Bauprojekt, das die erheblichen Mängel am Gebäude beheben und die Räumlichkeiten an die neuen Anforderungen anpassen soll. Vorstand und Heimleitung werden noch im Frühsommer mit einer Eingabe bei Kanton und Bund das neue, dem Konzept angepasste Projekt vorstellen. – Im Zukunftsbild der Sonnegg steht unter anderem:

**Zielgruppe und pädagogischer Schwerpunkt:** Die Sonnegg ist ein innovatives, lebensbejahendes, kompetentes Wohn- und Schulheim für junge Frauen zwischen 14 und 18 Jahren mit überdurchschnittlichem Bedarf an Entwicklung im sozialen, emotionalen und kognitiven Bereich. Wir fördern die jungen Frauen realitätsbezogen und befähigen sie, ihr Leben wirkungsvoll, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu gestalten. Wir bieten Lebensschulung. Das pädagogische Konzept schliesst die Förderung der jungen Frauen während der Lebensphase in der Sonnegg sowie im Übergang in die nächste Lebensphase (Beruf, Partnerschaft) ein. Junge Frauen unterschiedlicher kultureller Herkunft können in der Sonnegg ihre Identität einbringen; positiv erlebte kulturelle Heterogenität soll sie in der Entwicklung ihrer Sozialkompetenz fördern.

## Friedhof

**Einladung zu einem Informationsrundgang.** hrh. Die vier Einwohnergemeinden Belp, Belpberg, Kehrsatz und Toffen bilden einen Begräbnisgemeinde-Verband. Seit Jahrhunderten werden die Verstorbenen der obgenannten Gemeinden auf dem geweihten «Totenacker», dem heutigen Friedhof mitten im Dorf beigesetzt. Die Tradition der Erdbestattung im Reihen- oder Familiengrab hat sich mit den Jahren grundlegend verändert, da die Angehörigen oftmals nicht mehr ortsansässig sind und die jahrelange Grabpflege belastend wird. In den letzten fünf Jahren gabs durchschnittlich 100 Bestattungen, knapp 80 davon in platzsparenden Urnenbeisetzungen. Dazu soll auch die letzte Etappe der neuerstellten Urnen-Nischenwand beitragen (Bild).



**Die letzten Dinge menschlichen Daseins** werden gerne verdrängt. Deshalb kann das Wissen um mögliche Bestattungsarten hilfreich und nützlich sein. Die Erdbestattung im Reihen- und die Beisetzung im Urnen- oder anonymen Gemeinschaftsgrab ist für alle Angehörige des Gemeindeverbandes, bei einer Pietätsfrist von 20 Jahren, kostenlos. Daneben gibt es auch gebührenpflichtige Familien- (4000 Franken) Familien-Urnen/Haingräber (2000) und Urnen-Nischen (1800 für die erste und 800 für die zweite Urne), die einheitliche Gravur auf der Frontplatte ist eingeschlossen. Grosse Nachfrage herrscht beim beschrifteten Gemeinschaftsgrab längs der östlichen Friedhofmauer (Gebühr 700 Franken/Pietätsfrist 20 Jahre).

**Die Pietätsfrist** bei den gebührenpflichtigen Gräbern beginnt mit dem Beisetzen des zweiten Angehörigen. Urnen können auch auf bestehenden Reihen- oder Familiengräbern beigesetzt werden, aber ohne die Pietätsfrist des Stammgrabes zu beeinflussen. – Die Grabpflege kann man auch der Begräbnisgemeinde in Auftrag geben. Ansprechpartner ist in jedem Fall der Friedhofgärtner. – Früher oder später werden uns Friedhoffragen beschäftigen. Ein Verdrängen oder Aufschieben hilft wenig. Deshalb laden wir zu einer informativen Friedhofbegehung ein: Samstag, 2. Juni, Besammlung beim alten Schulhaus um 10 Uhr. – Die Veränderung ist auch auf dem Friedhof das einzig Beständige.

## Ortsmuseum Kefiturm

**Wiedereröffnung der Wechselausstellungen.** hrh. Morgen Samstag, 19. Mai von 10 bis 16 Uhr. – Lassen Sie sich von «Bekanntes und unbekanntes Fotografien» von Peter Heiniger überraschen. Gläser, Blumen und Stimmungsbilder aus Venedig sprechen vielfältig an. Sie erinnern dankbar an den begnadeten Fotografen.



**Die erste Luftaufnahme**, um 1900, aus einem Ballon aufgenommen, lädt zum Themenkreis «Belp im Bilde» ein. Alte Dorfansichten, Schulfotos und Belege von Dorffestivitäten begegnen uns hier. Anregende Gespräche lösen sie immer wieder aus. – Im Turm: **«Handwerker auf dem Dorfe»**. Der Metzger: «Alles ist Wurst». Sicher hat die Wurst etwas, das das Kotelett nicht vorweisen kann, einen grossen kulturgeschichtlichen Hintergrund, einen Hauch der Gemütlich- und Geselligkeit. – Der Gerber, Belege von 1794 aus der Gerberei in der Heitern und von 1845 «i dr Gärbli unger» aus Belp berichten vom verschwundenen Handwerk. – Der Sattler, der Riemen-, Taschen-, Sattel- und Kummet-Macher. Vor 1500 Jahren ist erstmals ein Pferdesattel erwähnt, und vor 1200 Jahren spannen sich die Pferdestricke bei der Feld- und Waldarbeit. 1695 ist Caspar Stryt Belper Sattler. – **Bis 28. Oktober** ist das Ortsmuseum jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet. Gruppenbesuche sind jederzeit möglich und bereichern nachhaltig. Lassen Sie sich überzeugen. – Kontakt 031 819 47 43 und 031 819 12 51.

## Musikschule

**Ausschreibung Herbstsemester.** vf. Für das Herbstsemester jetzt anmelden. Der Unterricht beginnt im August!

**Instrumentalunterricht:** Tasten-, Blas-, Streich-, Schlaginstrumente, Gitarren und Gesang. – **Grundausbildung:** Bis 3 Jahre: Eltern-Kind-Musik; 4 Jahre: Knirpsmusiker; 5 Jahre: Frühmusik; ab 5 Jahren: Bambusflöte; ab 6 Jahren: Djembé. – **Ergänzungsunterricht:** Kinderchor (2.–6. Klasse), Pop/Rockband, SymphonicOrchester, JuniorOrchester, MiniWinds, WindOrchestra. Für Unentschlossene empfehlen wir den Einstieg mit einem Schnupper-Abonnement: DREI Lektionen, EIN Instrument, EINE Lehrperson = ein Abonnement (100.–). Auskunft im Sekretariat. – Für Erwachsene: Flexible Minuten-Abonnements für das gesamte Angebot. Auskunft erteilt gerne das Sekretariat: Musikschule Region Gürbetal, Hohburgstrasse 8, 031 819 45 16, Fax 031 819 88 57 oder info@ms-guerbetal.ch. – Formulare und weitere Informationen können auch direkt über www.ms-guerbetal heruntergeladen werden. Bisherige Schüler und Schülerinnen gelten als angemeldet. – Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 1. Juni.

**Orchesterkonzert.** Das SymphonicOrchester (Leitung: U. Stähli), das JuniorOrchester (Leitung: D. Schmid) und als Gastformation der Belper Chor (Leitung: H. Messerli) laden am **20. Juni, 20 Uhr, in die reformierte Kirche** zu einem bunten Bogen virtuoser «Tänze aus

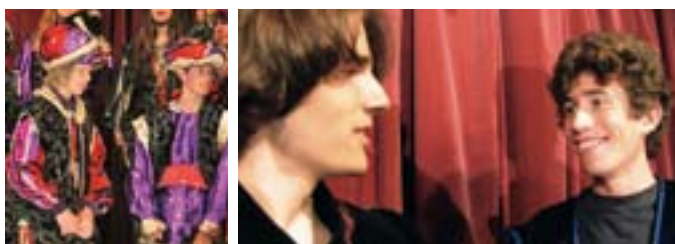


dem Osten» ein. – Das Orchester begleitet den Chor in der Volkslieder Suite «Auf zum fröhlichen Reigen» von W. Lüderitz. Das Orchester spielt die Slavischen Tänze Nr. 1 & 8 Op. 46 von A. Dvorak sowie «Tänze aus Siebenbürgen» von Istvan Hajdu. Zudem singt der Belper Chor die «Deutschen Tänze» von F. Schubert.

## Aladdin – das Schulmusical

**Sehens- und hörensvalue Aufführung der Oberstufe!** mgt./fs. Mit über 150 Schülerinnen und Schülern des Oberstufenzentrums und der Jugendmusik studiert ein Team von Lehrern gegenwärtig das Musical «Aladdin» ein. Rund 30 Mitarbeitende aus den Reihen der Lehrerschaft und Schulinteressierten in den verschiedensten wichtigen Chargen stehen ihnen zur Seite. – Das Märchen aus «1001 Nacht» wird dabei in Anlehnung an den Disney-Film aus dem Jahr 1992 in Szene gesetzt.

**Premiere ist am 1. Juni, 20 Uhr, in der Aula Mühlematt**, wo anschliessend mindestens elf Vorstellungen auf dem Programm stehen: Aladdin, ein junger Taugenichts, versucht mit Hilfe des Geistes aus einer Wunderlampe die Gunst von Prinzessin Jasmin zu erlangen. Doch seine finsternen Gegenspieler trachten danach, dies mit allen Mitteln zu verhindern und streben selber nach der Macht im Sultant. Ein trickreicher Kampf mit ungewissem Ausgang beginnt...



**Vorstellungen, jeweils 20 Uhr Aula Mühlematt:** Samstag, 2. Juni, Dienstag, 5., Mittwoch, 6., Freitag, 8., Samstag, 9., Mittwoch, 13., Freitag, 15., Samstag, 16., Mittwoch, 20., Freitag, 22. und Samstag, 23. Juni. – Reserve-Spieldaten: Sonntag, 17. (17 Uhr) und Donnerstag, 21. Juni (20 Uhr). – **Vorverkauf in der Raiffeisenbank, Dorfstrasse 11:** Während noch an allen Ecken und Enden am aufwändigen Spiel gearbeitet, geprobt und «geschliffen» wird, kann man sich seinen Platz zu folgenden Zeiten im bereits angelaufenen Vorverkauf sichern: Telefonisch unter 031 818 20 77 oder direkt am Schalter: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 14 bis 16.30 Uhr sowie am Dienstag, von 9 bis 11.30 Uhr. – **Einkehr im Restaurant Sansibar:** An den Vorstellungstagen kann im Restaurant Sansibar eingekehrt und ein orientalisches 3-Gang-Menü genossen werden. Eine Reservation beim Vorverkauf ist unerlässlich.

## Gemeindebibliothek

### Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

